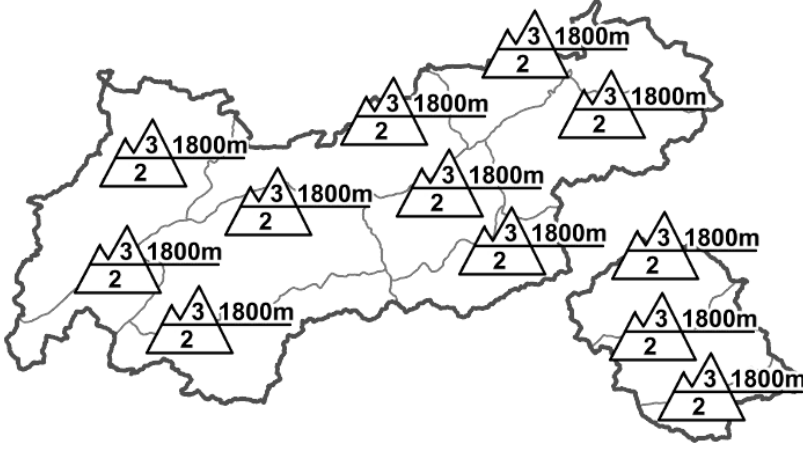









<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 21.01.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> 	<b>WAS?</b> Problem  Neuschnee	<b>WO?</b> Gefahrenstellen  0m  xxx
	<b>Allg. Stufe</b> Tirol  3	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Überwiegend noch erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb von etwa 1800m überwiegend als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen Hängen, die von West über Nord bis Südost gerichtet sind. Vorsichtig zu beurteilen sind dabei vor allem die Übergänge von wenig zu viel Schnee, also von abgewehten Graten und Rücken zu eingewehten Rinnen und Mulden. Hier kann ein Schneebrett schon durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden. Achtung auf die Bildung neuer, kleiner Tribschneeansammlungen!

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Milde Temperaturen und Sonneneinstrahlung haben gestern zu einer deutlichen Setzung und Verfestigung des jüngsten Neuschnees geführt. Eine schwache Kaltfront hat dann in der vergangenen Nacht wenige cm Neuschnee gebracht. Verbunden war der Frontdurchgang mit einer kräftigen Zunahme des Westwindes. Dadurch haben sich wieder neue, kleinräumige Tribschneeansammlungen gebildet. Frische und ältere Tribschneeansammlungen überdecken eine zumeist lockere Altschneedecke. Schattseitig findet man dabei immer noch Oberflächenreif als mögliche Lawinengleitfläche, sonnseitig sind Schmelzharschdeckel eingelagert.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Es hat sich eine starke bis stürmische Nordwestströmung eingestellt. Nach Durchgang einer Kaltfront in der Nacht auf Samstag gibt es tagsüber für wenige Stunden eine Beruhigung, ehe ab Samstag Abend eine weitere und aktivere Störung wirksam wird.

Die Schneeschauer hinterlassen heute stärkere Wolken und Nebel, die aber vor allem inneralpin am Vormittag und in der Mittagszeit zeitweise etwas auflockern. Nachmittags nebelt es entlang der Nordalpen wieder mehr ein und es fängt zu schneien an. In Osttirol ist es entlang des Tauernkammes wechselnd bewölkt, gegen Süden zu recht sonnig. In der Höhe weht starker Westwind, der am Alpennordrand in Böen stürmisch ist. Die Temperaturen liegen in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -16 Grad.

### TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs leichter Anstieg.

Johannes Schmid